

Nachdenkseiten-Gesprächskreis Saarland: eine kurze Vorstellung und Impulsgedanken

Andrea Wolf-Schuler

Persönliche Kurzvorstellung

Ich wohne an der Grenze zwischen dem Landkreis Neunkirchen und dem Landkreis St. Wendel. Die Entscheidung, hier einen Nachdenkseiten-Gesprächskreis zu initiieren, kam nicht spontan. Das Ausbleiben eines echten, diskursiven Austauschs im eigenen und weiteren Umfeld und das immer stärkere innere Drängen, dem "Zeitgeist" etwas aktiv entgegenzusetzen, hat nun den Ausschlag gegeben.

Ich war immer schon an Menschen interessiert: dem Menschlichen allgemein, an kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen – an dem Hintergrund und dem menschlichen Handeln im Kollektiven und im Individuellen.

Das spiegelt sich im Beruflichen: zuerst arbeitete ich als Vor- und Frühgeschichtlerin (/Archäologin), heute lebe ich meine Berufung als selbstständige und adaptiv-ganzheitlich arbeitende Psychologin. Daneben versuche ich ganz bewusst, unbequeme Themen anzuschauen, zu hinterfragen und darüber zu kommunizieren.

Wie stelle ich mir einen Gesprächskreis vor?

Ich möchte einen Austausch organisieren und einen Raum geben, wo:

- man über aktuelle Themen miteinander spricht (Themen: aus Gesellschaft und Politik und Alles, was "besprochen werden will" und passt)
- wo es Raum gibt für die eigene Meinung. Wo man frei sprechen kann, ohne Scheuklappen, ohne Sprachverbote, ohne vorsichtiges Abtasten, Tabuisierung, Angst vor Missbilligung oder Aggression;
- wo es Raum gibt für andere Meinungen, wo man aktiv einander zuhört. Den Anderen ausreden lässt.
- Wo man sich des Problems von Gruppendenken und anderen Gruppenprozessen bewusst ist und
- sich immer wieder selbst reflektiert
- und es wagt und kultiviert, zu widersprechen und zu hinterfragen
- wo man Widerspruch nicht nur aushält, sondern sucht
- wo Meinungsverschiedenheiten und Dissonanzen die Chance eröffnen, Lösungen zu finden oder sich eigener Irrtümer oder Begrenzungen gewahr zu werden und den eigenen Horizont zu erweitern
- wo man anständig, wertschätzend und respektvoll miteinander umgeht...
- ...und wo so demokratische Mündigkeit, menschliches Miteinander und respektvolle Auseinandersetzung im besten Sinne gelebt werden.

Konkret: Dies ist nicht gedacht als Kaffeekränzchen, wo "getratscht" wird, nicht als Rahmen für Spaltung und Diskriminierung und nicht als verharmlosender Streichelzoo, wo man jedes Wort auf die Goldwaage legt. Das gerade nicht. Ich unterstütze einen "sicheren" Ort, wo man aus dem Herzen und mit klarem Verstand und Bewusstheit kommuniziert und einander als gleichwertige Menschen respektiert, und wo Offenheit, Ehrlichkeit und Klarheit gelebt werden. Also: weder Manipulieren, Täuschen, Aushorchen, noch: "Überzeugen - und Missionieren-Müssen".

Dieser Gesprächskreis ist ein Raum, wo es um Themen und Argumente geht, statt um Schubladen.

Angesprochen?

Wer sich daran beteiligen möchte, diesen Gesprächskreis ausprobieren, mit Leben füllen oder mitentwickeln will, melde sich bitte per Mail bei mir unter: lupus.as@posteo.de.

Spätestens im Juli werde ich einen ersten Termin vorschlagen.

Ich freue mich schon jetzt darauf, gemeinsam mit aufgeschlossenen Menschen hier im Saarland diesen Gesprächskreis aufzubauen und **Dich** kennen zu lernen!

Mit besten Grüßen
Andrea Wolf-Schuler
23.06.2026